



- Verbindet das Remote Process Interface mit Leitsystem/SPS/PC über MODBUS Plus
- Koppelt den internen CAN-Bus an den externen MODBUS Plus
- Gerätemontage in Zone 2 zulässig
- Masterfunktion für den internen CAN-Bus
- Externer Bus: MODBUS Plus
- Externe Baudrate 1 MBd
- Standard-Schnittstelle RS 485
- Separates Service-Netz unabhängig vom Leitsystem oder SPS durch RS 485-Schnittstelle zusätzlich zum MODBUS Plus-Anschluss
- 24 V DC Versorgungsspannung
- Externer Bus redundant mit zweitem Gateway

Funktion

Der KSD2-GW-MPL.485 übersetzt das Protokoll des internen CAN-Busses in das MODBUS Plus-Protokoll des externen Bus-Systems und umgekehrt.

Es können bis zu 125 Geräte an ein Gateway über Power Rail angeschlossen werden.

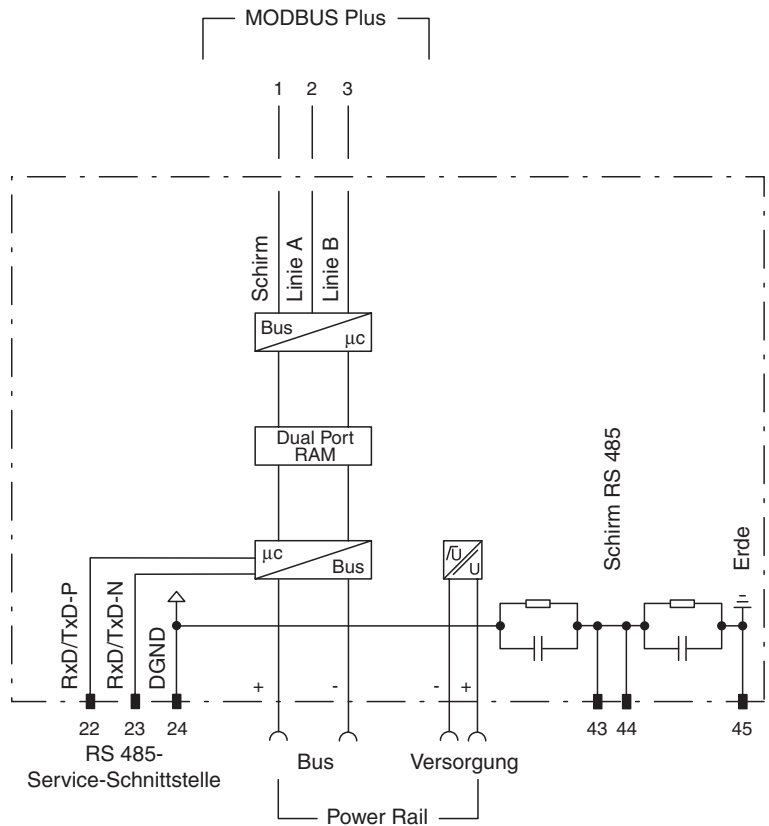
Über die separate RS 485-Service-Schnittstelle zusätzlich zum MODBUS Plus-Anschluss können die Gateways mehrerer RPI-Segmente dauernd zu einer vom Leitsystem oder SPS unabhängigen Serviceebene vernetzt werden.

Mittels PC und der RPI-Bedienoberfläche **PACTware™** erhält der Anwender unabhängig vom Leitsystem Zugriff auf die Konfigurationsdaten und Parameter aller angeschlossenen Gateways und der an diese Gateways gekoppelten RPI-Geräte.

Anwendung

- Verbindung des RPIs mit Leitsystem/SPS/PC über MODBUS Plus.
- Konfigurationsschnittstelle für die RPI-Geräte.

Anschluss

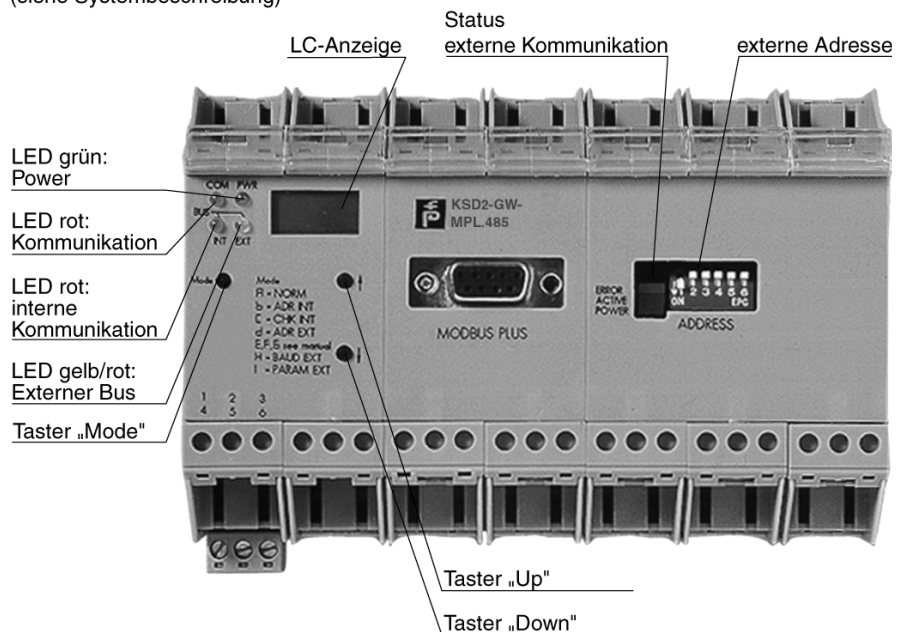


Nicht-Ex-Bereich oder Ex-Bereich, Zone 2

Aufbau

Frontansicht

Gehäusety G
(siehe Systembeschreibung)



Veröffentlichungsdatum 2006-12-04 14:41 Ausgabedatum 2006-12-04 904096_GER.xml

Versorgung	
Anschluss	Power Rail
Bemessungsspannung	20 ... 30 V DC
Welligkeit	< 10 %
Leistungsaufnahme	4,8 W
Interner Bus	
Anschluss	Power Rail
Schnittstelle	CAN-Protokoll über Power Rail-Bus bis zu 125 Teilnehmer
Zykluszeit	1 Gerät 25 ms 125 Geräte mit Binäreingang 60 ms 125 Geräte mit Binärausgang 90 ms 125 Geräte mit Analogeingang 75 ms 125 Geräte mit Analogausgang 110 ms
Externer Bus	
Anschluss	Sub-D-Buchse, 9-polig
Schnittstelle	MODBUS Plus, RS 485-Schnittstelle
Service-Schnittstelle	
Anschluss	Klemmen 22, 23, 24
Schnittstelle	RS 485
Redundanz	
Option	durch Einsatz eines zweiten Gateways
Galvanische Trennung	
Interner/Externer Bus	Basisisolierung nach EN 50178, Bemessungsisolationsspannung 50 V _{eff} AC
Interner Bus/Versorgung	nicht vorhanden
Externer Bus/Versorgung	Basisisolierung nach EN 50178, Bemessungsisolationsspannung 50 V _{eff} AC
Service-Schnittstelle/Interner Bus	Basisisolierung nach EN 50178, Bemessungsisolationsspannung 50 V _{eff} AC
Service-Schnittstelle/Externer Bus	Basisisolierung nach EN 50178, Bemessungsisolationsspannung 50 V _{eff} AC
Service-Schnittstelle/Versorgung	Basisisolierung nach EN 50178, Bemessungsisolationsspannung 50 V _{eff} AC
Richtlinienkonformität	
Elektromagnetische Verträglichkeit	
Richtlinie 89/336/EG	EN 61326
Explosionsschutz	
Richtlinie 94/9 EG	EN 50021
Normenkonformität	
Galvanische Trennung	EN 50178
Schutzart	IEC 60529
Umgebungsbedingungen	
Umgebungstemperatur	-20 ... 60 °C (253 ... 333 K)
Schadgas	nach ISA-S71.04-1985, Schweregrad G3
Mechanische Daten	
Schutzart	IP20
Anschluss	Klemmanschluss ≤ 2,5 mm ²
Masse	ca. 505 g
Abmessungen	140 x 100 x 115 mm
Befestigung	Hutschiennenmontage
Daten für den Einsatz in Verbindung mit Ex-Bereichen	
Konformitätsaussage	TÜV 00 ATEX 1617 X , Konformitätsaussage berücksichtigen
Gruppe, Kategorie, Zündschutzart, Temperaturklasse	⊕ II 3G EEx nA II T4
Entity Parameter	
Bescheinigungsnummer	3000845
FM Control Drawing	No. 116-0150
Geeignet für Installation/Montage in Division 2	ja

Ergänzende Informationen

Beachten Sie die EG-Baumusterprüfbescheinigungen, Konformitätsaussagen, Konformitätserklärungen und Betriebsanleitungen. Diese Informationen finden Sie unter www.pepperl-fuchs.com.

Hinweise

Bedienung

Die Konfigurierung, Parametrierung, Adressvergabe, Inbetriebnahme und Fehlersuche erfolgt mittels PC und FDT-konformer Bedienoberfläche **PACTware™** über RS 485-Schnittstelle. Eine eingeschränkte Bedienung ohne PC ist mit den Bedienelementen des Gateways und der Geräte möglich.

Bedienelemente

Anschluss eines PCs zur Konfigurierung und Parametrierung des Systems über Adapter K-ADP4 an die steckbaren Schraubklemmen 22, 23, 24.